

Berlin, Oktober 2013

Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
„Personalbemessung im Bereich der Leistungsgewährung in den gemeinsamen
Einrichtungen nach dem SGB II“

Information an alle Koordinatorinnen und Koordinatoren;
(benannt von den gemeinsamen Einrichtungen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank an Sie und Ihre Geschäftsführung, dass Sie uns bei der Projektdurchführung unterstützen.

Nachdem die gemeinsamen Einrichtungen Anfang September diesen Jahres erste Informationen zum Projekt erhalten haben, möchten wir Sie heute darüber informieren, welche konkreten Aufgaben zur Unterstützung des Projektes auf Sie zukommen. Zur Zeit befinden wir uns in der Phase der detaillierten Ausarbeitung des Vorgehenskonzepts, das Anfang November der begleitenden Steuerungsgruppe des Bund-Länder-Arbeitsgruppe Personal im Bund-Länder-Ausschusses nach § 18c SGB II vorgestellt werden soll. Im Anschluss an die Konkretisierung des Projektkonzepts werden wir mit genaueren Anforderungen auf Sie zukommen. **Bis dahin bedarf es keiner Aktivitäten durch Sie.**

In der zweiten Novemberhälfte planen wir Informationsveranstaltungen für alle gemeinsamen Einrichtungen, auf denen wir

- detailliert über das zu diesem Zeitpunkt weitgehend ausgearbeitete Projektkonzept informieren,
- über Erkenntnisse aus den Workshops¹ berichten und wie diese in das Projektkonzept eingeflossen sind und
- das weitere Vorgehen nach den geplanten inhaltlichen Schwerpunkten sowie dem Zeitplan erläutern.

¹ Insgesamt haben sechs Workshops mit erfahrenen Praktikern stattgefunden. Hieran nahmen fast achtzig gemeinsame Einrichtungen ganz unterschiedlicher Größenordnung aus allen Bundesländern teil.

Für die Personalbemessung in der Leistungsgewährung benötigen wir folgende Daten:

- eingesetzte Arbeitskapazität
- bearbeitete Fallmengen
Anzahl der BG, aber auch weiterer Erledigungsmengen, wie z.B. die Zahl der Neuantragsbearbeitungen
- Rahmendaten, die die Fallstruktur und den Aufwand pro Fall beeinflussen
wie z.B. Anteil der Aufstocker oder der Selbständigen
- Rahmendaten, die den Erledigungsaufwand beeinflussen
wie z.B. organisatorische Besonderheiten

Für diese vier Komplexe werden wir alle standardisierten und überwiegend bei der Bundesagentur für Arbeit bereits vorhandenen Daten nutzen. Vor allem zur eingesetzten Arbeitskapazität sowie zu den Rahmendaten der Organisation bedarf es jedoch ergänzender Daten aus den gemeinsamen Einrichtungen. Schwerpunkt der erforderlichen Daten aus den gemeinsamen Einrichtungen werden die Angaben zu allen Teilnehmern der Jahresarbeitszeitschätzung sein.

Diese Erhebungen möchten wir mit Hilfe des Koordinators durchführen. Hierzu werden wir in den nächsten Tagen die Erhebungsinstrumente erstellen.

Eine weitere Kernaufgabe des Koordinators wird die organisatorische Vorbereitung der Jahresarbeitszeitschätzung sein. Wir gehen davon aus, dass eine Reihe interner Regelungen zu treffen sind, damit alle einzubeziehenden Beschäftigten auch tatsächlich an der Erhebung teilnehmen. Beispielsweise eine Regelung zur Teilnahme im Falle von geplanten Abwesenheiten oder bei Krankheit.

Darüber hinaus bedarf es einer gezielten Information der Beschäftigten sowohl zum inhaltlichen Vorgehen als auch zur Nutzung des zum Einsatz kommenden Web-Erfassungstools. Hierfür werden wir umfangreiche Informationsmaterialien zur Verfügung stellen.

Außerdem ist davon auszugehen, dass es zum Vorgehen und zum Web-Erfassungstool von einzelnen Beschäftigten Fragen geben wird. Deshalb schlagen wir vor, dass alle gemeinsamen Einrichtungen Multiplikatoren einsetzen, die Sie als Koordinator unterstützen sowie bei Fragen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Für die Multiplikatoren, die in kleinen Jobcentern auch in Personalunion vom Koordinator wahrgenommen werden können, planen wir für Januar 2014 eine eintägige Informationsveranstaltung. Ansonsten empfehlen wir einen Schlüssel von einem Multiplikator für etwa 100 Beschäftigte vorzusehen. **Wir möchten Sie zur weiteren Vorbereitung der Projektumsetzung darum bitten, diese Multiplikatoren/innen in Abstimmung mit Ihrer Geschäftsführung zu benennen und als ein temporäres Projektteam zu führen.** Weitere Informationen dazu werden auf der angekündigten Informationsveranstaltung bereitgestellt.

Über den Fortgang des Projektes berichten wir regelmäßig im Internet unter **www.sgb2.info**. Bitte weisen Sie auch Ihre Kolleginnen und Kollegen hierauf hin.